

## Programm (Fortsetzung)

16.00–17.45 Uhr: Langfilm

- **EINHUNDERTVIER**  
Dokumentarfilm (93 Min.)

Jonathan Schörnig, nominiert für die Shortlist 2024 in der Kategorie Langfilm

Wie eine Seenotrettung ablaufen kann, übersteigt jegliche Vorstellungskraft. Die Echtzeitdokumentation „Einhundertvier“ bringt diese dramatische Situation näher.

Der Film zeigt, wie quälend lange es dauert, 104 Personen von einem sinkenden Schlauchboot zu bergen. Mensch für Mensch, Schritt für Schritt wird die Aktion mit mehreren parallelen Kameras begleitet. Mit dem Auftauchen der Libyschen Küstenwache spitzt sich die Lage zu. Tagelang harren die Geretteten und die Crew auf hoher See aus, da kein Mittelmeerland ihnen erlaubt anzulegen. Erst nach einem schlimmen Sturm erreicht das Schiff einen europäischen Hafen.

## Veranstaltungsort

Caritas-Pirckheimer-Haus  
Königstraße 64, 90402 Nürnberg,  
Tel 0911. 2 34 60 · Fax 0911. 2 34 6-163  
E-mail: akademie@cph-nuernberg.de  
Homepage: www.cph-nuernberg.de

## Organisatorisches

Der Eintritt zu allen Filmen ist frei.

Eine vorherige Anmeldung ist erwünscht:  
Per E-Mail an akademie@cph-nuernberg.de  
oder Telefon 0911 2346-145.

akademie  caritas-pirckheimer-haus

Königstraße 64 · 90402 Nürnberg

So finden Sie uns:



**Auto-Anreisende** orientieren sich Richtung Stadtmitte und Hauptbahnhof. Im CPH-Hof nur Anfahrt möglich.

**Parkhäuser:** Sterntor, Hauptbahnhof oder Opernhaus

**Park & Ride:** Rothenburger Straße, von dort U2 Richtung Hauptbahnhof

**Zug-Anreisende** benutzen die Fußgänger-Unterführung am Hauptbahnhof Richtung Innenstadt. Das CPH befindet sich ca. fünf Geh-Minuten vom Hauptbahnhof entfernt.

akademie caritas-pirckheimer-haus 



ERINNERUNGSARBEIT | MENSCHENRECHTE | WERTE

FILMVORFÜHRUNG

## Menschenrechts-Filmnachmittag

Ausgewählte Filme  
rund um aktuelle Menschenrechtsdebatten

Sonntag, 15.12.2024, 14.30–17.45 Uhr

Caritas-Pirckheimer-Haus, Königstr. 64, Nürnberg



Bild: Preisstatue des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises, gestaltet von Martin Hotter | © Deutscher Menschenrechts-Filmpreis

In Kooperation mit



Nur wenige Tage nach der Verleihung des Deutschen Menschenrechtsfilmpreises (am 7.12.) und zeitlich nahe am Internationalen Tag der Menschenrechte (10.12.), gibt es im Caritas-Pirckheimer-Haus Gelegenheit, **ausgewählte Preisträger und nominierte Kurz- und Langfilme des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises** der letzten Jahre anzusehen.

Dazu laden die Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus und der Deutsche Menschenrechts-Filmpreis zum Filmnachmittag ins Caritas-Pirckheimer-Haus ein.

Die nominierten und prämierten Filme tragen zum Verständnis der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte von 1948 bei und leisten einen eigenständigen Beitrag in aktuellen Menschenrechtsdebatten. Gleichzeitig wird mit dem Preis das gesellschaftspolitische Engagement der Filmemacher\*innen gewürdigt

Der Deutsche Menschenrechts-Filmpreis schärft das Bewusstsein für die historische Bedeutung und ungebrochene Aktualität der Menschenrechte. Deren Achtung und Wahrung sind unabdingbar für ein friedliches Zusammenleben weltweit.

#### **Der Filmnachmittag teilt sich in zwei Blöcke auf:**

- Von 14.30 bis ca. 15.45 Uhr sind **vier Kurzfilme** zu sehen, die für auch für ein jüngeres Publikum ab 14 Jahren geeignet sind.
- Von 16 Uhr bis ca. 17.45 Uhr wird ein **langer Dokumentarfilm** über eine Seenotrettung gezeigt.

## **Programm**

### **14.30–15.45 Uhr: Kurzfilme / Dokumentationen** (empfohlen ab 14 Jahre)

- **Gott segne unseren Überfall – ein Liebespaar kämpft gegen die Nazis** (30 Min.)

Martin Buchholz, Preisträger 2004  
in der Kategorie Profi

Holland im zweiten Weltkrieg: Erst sprachen sie ein Gebet, dann überfielen sie deutsche Behörden. Diet Eman und Hein Sietsma waren ein Diebespaar wie „Bonnie and Clyde“, doch sie raubten, um andere Menschen zu retten.

Er bezahlte dafür mit seinem Leben, sie entkam mit knapper Not und gebrochenem Herzen. Eine der letzten Zeitzeuginnen erinnert sich. An ihr unglaubliches Gaunerstück und ihre tragische Liebesgeschichte.

Das faszinierende Porträt einer humorvollen und engagierten Frau.

- **Migrationskrise? Eine Gemeinde zeigt, wie es geht** (10 Min.)

Julius Baumeister, Herbert Kordes,  
Preisträger 2024 in der Kategorie Magazin

Die Migrationsdebatte läuft seit Wochen auf Hochtour. Und immer wieder heißt es: Die Kommunen sind überfordert.

Alle Kommunen? Keineswegs: Eine kleine Gemeinde bei München beherbergt viel mehr Geflüchtete, als sie eigentlich müsste. Und gibt sich keineswegs überfordert.

Eine Reportage aus einem Ort, von dem Deutschland viel lernen kann.

## **Programm (Fortsetzung)**

### **14.30–15.45 Uhr: Kurzfilme / Dokumentationen** (empfohlen ab 14 Jahre)

- **Globalisierung – Preis des Wohlstands** (10 Min.)

Christopher Bisset, Preisträger 2012  
in der Kategorie Bildung

Dem Protagonisten Sam begegnen im Laufe des Tages Menschen aus fernen Ländern, die mit ihm aufgrund seines Lebensstils in Verbindung stehen. Sie begleiten ihn, lachen und essen gemeinsam, kommen sich näher.

Am Ende dieses Tages steht Sam vor der Frage, was er mit seinen neuen Bekannten tun soll. Er trifft eine drastische Entscheidung.

Der Film bietet die Möglichkeit zu einer vielschichtigen Auseinandersetzung mit dem Thema Globalisierung und fordert zur ethischen Reflexion heraus. In eindrucksvollen Bildern thematisiert er die Verantwortung des Einzelnen in kollektiven Zusammenhängen, die ‚Kollateralschäden‘ des Konsumverhaltens und den Umgang mit unbequemen Wahrheiten.

- **Bildungsfilm zum Thema: Was bedeutet Hunger?**

**- bzw., falls genehmigt: -**

- **Wenn Kinder hungern** (26 Min.)

Sherif Rizkallah, Dokumentarfilm/Reportage für ZDF logo!extra, nominiert für die Shortlist 2024 in der Kategorie Bildungspreis:

Kinder haben das Recht auf Essen. Wieso hungern die Kinder in Madagaskar trotzdem und wie wird ihnen geholfen?

Sherif war dort.

**15.45–16.00 Uhr: Pause**

**16.00–17.45 Uhr: Langfilm**

>>>>